

wie für den Menschen bedingend ist; wenigstens werden landwirtschaftlich ergiebige Böden stets ein gewisses Mindestmaß an menschlicher Besiedlung und damit an Erfassungsmöglichkeit durch Beobachter gewährleisten.) — Besondere Aufmerksamkeit ist den westlich des bekannten Zuggebiets im südlichen Afrika nachgewiesenen Störchen geschenkt; neu ein erster Angola-Ringfund.

Schließlich wird kurz auf gewisse etho-ökologische Fragen eingegangen. Vereinzelte Störche oder Kleintrupps spielen in Südafrika anscheinend eine etwas größere Rolle, als der in der Ferne wohnende Beurteiler bisher annahm; den Weg in die Berichte finden oft nur die großen Scharen. Es wird gefragt, welchen Einfluß das soziale Moment für den geregelten Ablauf des Zuges haben mag.

Endlich wird auf die Todesursachen gemeldeter Störche eingegangen. Auffallend ist die gar nicht geringe Zehntung, die Hagelfälle in Hochlagen des afrikanischen Schildes und in Gebirgen herbeiführen; Zusammenstellung der bisher bekannten Nachweise (Fußnote 14). Nach wie vor ist das sachkundige Untersuchen tot oder krank angetroffener Störche auf die Ursachen von großer Wichtigkeit.

Über den Zug der nordischen Sylviinen

Von H i a l m a r R e n d a h l

Obschon mit der Vogelberingung in Schweden vor bald einem halben Jahrhundert angefangen wurde, liegt von den Grasmücken nur erst sehr bescheidenes Fundmaterial vor. Als ich im Jahre 1925 unsere Ergebnisse kurz zusammenfaßte (RENDAHL, Om flyttfåglar, Bonniers Verlag), war die Beringung der Grasmücken-Verwandten noch erfolglos. LÖNNBERG erwähnt in seiner Besprechung der schwedischen Beringungen (Svenska fåglars flyttning, Gebers Verlag, 1935) fünf Wiederfunde von diesen Vögeln, und zwar zwei Fitisse (einen Fund in Italien und einen vom Beringungsort), einen Waldlaubsänger aus Italien, eine Mönchsgrasmücke aus Zypern und den Fund einer auf Helgoland als Durchzügler beringten Gartengrasmücke in der schwedischen Provinz Östergötland.

Seitdem ist die Anzahl der Rückmeldungen bedeutend gewachsen, so daß ich im folgenden 54 auswärtige und 37 inländische Wiederfunde besprechen kann. Diese gehören den Beringungen des Naturhistorischen Reichsmuseums (in den folgenden Listen mit angeführter Ringnummer), des Naturhistorischen Museums in Göteborg (Gbg) und des schwedischen Ornithologischen Vereins in Ottenby auf Öland (Oby) und in Falsterbo in Schonen (Fbo) an. Die norwegischen und finnischen Wiederfunde führe ich nach den Berichten der betreffenden Zentralen an.

Die Wiederfunde verteilen sich auf folgende Weise (inländische Funde in Klammern angeführt): Fitis schwedische 14 (13), norwegische 2 (1), finnische 1 (3); Waldlaubsänger schwedische 3 (3); Mönchsgrasmücke schwedische 7, norwegische 3; Dorngrasmücke schwedische 4 (14), finnische 1 (1); Gartengrasmücke schwedische 12 (3), norwegische 1, finnische 7 (1); Klappergrasmücke schwedische 5 (2); Gelbspötter schwedische 3 (1); Schilfrohrsänger schwedische 4 (1); Teichrohrsänger schwedische 2.

Fitis (*Phylloscopus trochilus* L.)

1. Schwedische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen

Deutschland:

- Oby ○ Durchzügler, ad. Ottenby, Öland, 13. 5. 51 + Stuttgart-Degerloch, 9. 9. 51, tot gef.
Z 2501 ○ njg. Tveten, Spekeröd, Bohuslän, 28. 6. 35 + gefg. an Bord des Marineschiffes Elbe, 5 Seemeilen nördl. von Norderney, 4. 5. 36.

England:

- Gbg ○ Sundsvall, Medelpad, 29. 6. 49 + Spurn Bird Observatory, in der Nähe von Kilsa, unweit der Humber-Mündung, 1. 10. 49, kontr.

20, 3
1960

H. Rendahl, Über den Zug der nordischen Sylviinen

223

Frankreich:

- Gbg ○ Onsala, Halland, 30. 6. 25 + Arcachon, Dép. Gironde, 6. 8. 30.
 Fbo ○ Durchzügler, Falsterbo, Schonen, 20. 8. 54 + Avignon, Dép. Vaucluse, 27. 8. 54, tot gef.
 Oby ○ Durchzügler, ad. Ottenby, Öland, 19. 5. 50 + Moirans, Dép. Isère, 30. 10. 51.
 ZAD 5522 ○ njg. Kirchspiel Nätra, Ångermanland, 9. 7. 50 + Le Faou, Dép. Finistère, 17. 12. 50.
 ZR 2745 ○ njg. Baggå, Skinnskatteberg, Västmanland, 17. 6. 52 + Augerolles, Dép. Puy-de-Dôme, 1952.

Spanien:

- ZU 8360 ○ njg. Enebyberg bei Stockholm, 3. 7. 45 + Benicasim, Prov. Castellón, 25. 9. 45, gesch.
 ZBD 6384 ○ njg. Pålssjö Wald, Hälsingborg, Schonen, 23. 6. 50 + Arahah, Zeitungsnotiz vom 25. 9. 56.

Portugal:

- ZS 8484 ○ Tovered, Kullings-Skövde, Västergötland, 17. 7. 45 + in der Nähe von Vimioso, Distr. Braganca, Zeitungsnotiz vom 8. 9. 45, gefg.

Italien:

- Gbg ○ Lilltorp, Axala, 22 km S Mariefred, Södermanland, 29. 6. 41 + Galbiata, Prov. Como, 3. 9. 41.
 Oby ○ Durchzügler, ad. Ottenby, Öland, 23. 8. 49 + Livorno, 24. 9. 49.

Nigerien:

- Gbg ○ Kärta, Torpa, Halland, 17. 6. 44 + Uromi, Ishan, Prov. Benin, 11. 12. 45.

Inländische Rückmeldungen:

- ZAV 6998 ○ njg. Pålssjö Wald, Hälsingborg, Schonen, 21. 6. 56 + Hälsingborg, 8. 8. 56, überfahren.
 ZK 189 ○ njg. Svartå Bruk, Kvistbro, Närke, 8. 6. 48 + Beringungsort, 16. 5. 49, tot gef.
 ZAH 3563 ○ njg. Vall, Kirchspiel Visnum, Värmland, 17. 6. 52 + Visnums Kirche, Värmland, 19. 5. 53, tot gef.
 ZN 7382 ○ njg. Stockevik, Tjörn, Bohuslän, 14. 6. 49 + Fischerdorf Kårevik, Tjörn, Bohuslän, 25. 5. 50, von einer Katze gefg.
 C 7158 ○ njg. Lilla Espered, Sparsör, Västergötland, 19. 6. 32 + Skogsryd, in der Nähe des Beringungsplatzes, Juni 1933.
 ZL 7125 ○ njg. Sibbarp, 1,5 km E Tranås, Småland, 15. 6. 48 + Tranås, 23. 6. 49, tot gef.
 ZAY 51 ○ njg. Torrbo, Norrbärke, Dalekarlien, 28. 6. 54 + etwa 10 km E Smedjebacken, Dalekarlien, 24. 6. 55, tot gef. *Etwa 6 km ESE.*
 Fbo ○ Falsterbo, Schonen, 7. 8. 55 + Beringungsort, 13. 8. 56, kontr.
 ZR 3225 ○ njg. Kvarnsveden, Dalekarlien, 17. 6. 52 + Borlänge, Dalekarlien, 1. 7. 53, kontr. *Etwa 3 km S.*
 ZN 7807 ○ njg. Ysane, Blekinge, 12. 6. 49 + Färö, Gotland, 1. 7. 52, tot gef. *Etwa 340 km NE.*
 Gbg ○ Rydboholm, Västergötland, 13. 6. 43 + 1 km südl. vom Beringungsplatz, 20. 7. 48.
 Oby ○ Durchzügler, ad. Ottenby, Öland, 2. 5. 51 + Ulriksdal bei Stockholm, 7. 5. 51. *350 km NNE.*
 Oby ○ Durchzügler, ad. Ottenby, Öland, 28. 8. 54 + Skyttorp, 25 km N Uppsala, 28. 5. 56, tot gef. *430 km Nze.*

2. Norwegische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen:

- juv. Surma, Nord-Möre, 5. 7. 51 + Belgien, Waesmunster, Ostflandern, zwischen dem 1. und 15. 11. 51, gefg.
 ○ pull. Evje, Aust-Agder, 2. 7. 55 + Portugal, Braganca, etwa 6. 9. 55, getötet.

Heimattreu:

- pull. Grösfjell, Heskestad, 21. 6. 55 + Beringungsort, 9. 6. 56, kontr.

3. Finnische Beringungen

Auswärtige Rückmeldung:

- Durchzügler, Åland-Inseln, Signilskär, 27. 8. 36 + Ägypten, Mensaleh-See, Damiette, 10. 10. 36, gef.

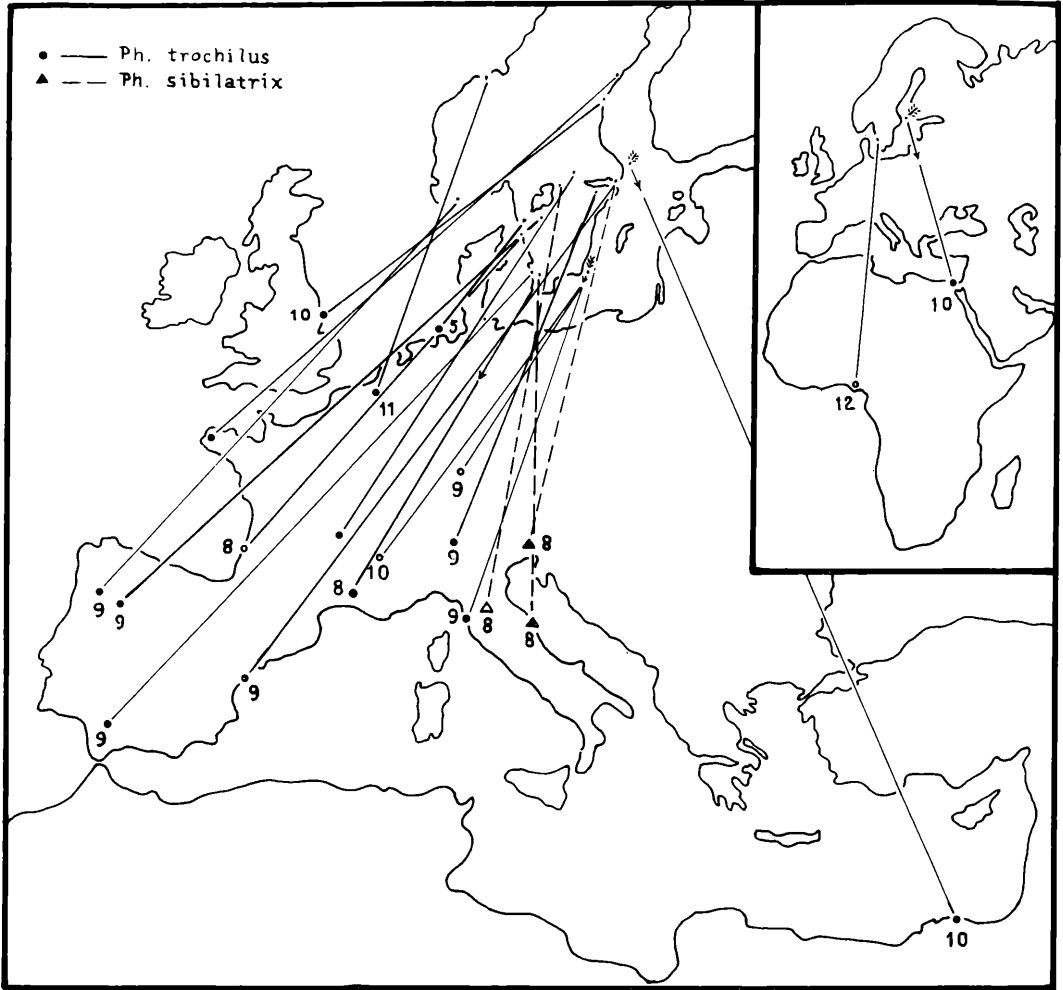


Abb. 1. Ringfunde von Fitis (Kreise) und Waldlaubsänger (Dreiecke). Gefüllte Zeichen Wiederfunde in der ersten Zugperiode nach der Beringung oder bei beringten Durchzüglern in der aktuellen Periode.

Heimattreue:

- Viborg, 27. 6. 34 + Beringungsort, 3. 8. 35.
- Viborg, 16. 7. 35 + Beringungsort, 18. 5. 36, erlegt.
- Viborg, Lyttikkälä, 26. 6. 36 + Beringungsort, 4. 7. 38.

Der Wegzug schwedischer Fitisse im Herbst findet von August bis in den Oktober hinein statt.

Durchzügler wurden zweimal im August (Frankreich 6. August und 27. August), am häufigsten im September (Deutschland, Spanien, Portugal und Italien) und zweimal im Oktober (England und Frankreich) angetroffen.

Ein norwegisches Exemplar wurde im September in Portugal, ein anderes in der ersten Novemberhälfte in Belgien, ein finnischer Ringvogel (Durchzügler auf Åland) im Oktober an der ägyptischen Mittelmeerküste gefunden.

Der Herbstzug (Abb. 1, Kreise und durchgezogene Linien) scheint von Schweden her breitfrontig über Westeuropa zu verlaufen; die west-östlichen Grenzpunkte der

Wiederfunde liegen an der Ostküste Englands und in Nordwestitalien. Trotz der geringen Anzahl der Funde ist ein gewisser Unterschied der Durchzugsgebiete entsprechend der Lage des Brutortes zu spüren:

nord- und westschwedische Fitisse ziehen durch das Gebiet der Ostküste Englands (sicher auch durch die Nordseeländer), durch Westfrankreich, Portugal und Westspanien,

ostschwedische durch Ostfrankreich, Ostspanien und Nordwestitalien,

Öländer Durchzügler (Heimat?) durch Südwestdeutschland, Ostfrankreich und Nordwestitalien.

Die wenigen Rückmeldungen von norwegischen Fitissen kamen von westeuropäischen Fundorten in Belgien und Portugal.

Völlig abweichend verhält sich der Wiederfund eines auf Signilskär, einer von den Åland-Inseln, am 27. August beringten Durchzüglers unbekannter Herkunft. Er wurde kaum anderthalb Monate später, am 10. Oktober, im nördlichen Ägypten gefunden und hat einen anderen Zugweg als die norwegischen und schwedischen Fitisse eingeschlagen. Leider fehlen uns Rückmeldungen von in finnischen Brutgebieten beringten Vögeln; es läßt sich daher nicht sagen, ob diese auf anderen Zugwegen als ihre skandinavischen Artgenossen ziehen. In dem Zusammenhang ist von Interesse, daß vom Zilpzalp (*Ph. collybita*) ein Durchzügler der Kurischen Nehrung und zwei Schlesier ebenfalls nach Südosten gezogen sind, während westeuropäische *collybita* sich nach Südwesten wenden.¹

Die Frühlingsankunft der schwedischen Fitisse findet Ende April und Anfang Mai, in Nordschweden im Mai statt. Ein im September des Vorjahres in der Schweiz beringter Fitis wurde am 22. Mai in Södermanland gefunden.¹ Vom Frühjahrszug liegt nur ein auswärtiger Fund, und zwar von der deutschen Nordseeküste, vor. Zwei Funde im mittleren Schweden beweisen, daß dort heimische Fitisse im Frühling über Öland ziehen können.

Ausgesprochene Heimattreue ist durch 13 Wiederfunde in Schweden (8 im ersten, 1 im fünften Sommer nach der Beringung), Norwegen (1 im ersten Sommer) und Finnland (2 im ersten, 1 im zweiten Sommer) belegt. Mögliche Neuansiedlung (etwa 340 km nach Nordosten) liegt nur in einem Fall vor.

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix* Bechst.)

Schwedische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen:

Italien:

Z 1995 ○ njg. Rinkeby, Danderyd, etwas nördl. von Stockholm, 13. 6. 34 + Udine, 19. 8. 34, kontr.

Gbg ○ Stenestad, Schonen, 16. 6. 46 + Ancona, Prov. Marche, 26. 8. 46.

ZF 8035 ○ njg. Hasselfors, Närke, 16. 6. 49 + Pietramala, Prov. Firenze, 29. 8. 50.

Heimattreue

ZX 2221 ○ ad. ♀, Drottningholm bei Stockholm, 25. 6. 45 + Beringungsort, 13. 6. 46, kontr.

ZX 1253 ○ ad. ♂, Drottningholm, 30. 6. 45 + Beringungsort, 14. 6. 46, kontr.

ZX 8035 ○ njg. Djurholm bei Stockholm, 25. 6. 46 + Beringungsort, Juni 1948, tot gef.

Der Waldlaubsänger kommt in Schweden im Mai, später als Fitis und Zilpzalp, an und zieht früh, nach LÖNNBERG wahrscheinlich schon im August, weg. Unsere frühen Funddaten in Italien stimmen damit gut überein.

¹ R. DROST et M. STANISLAUS, Sur la migration des Pouillots Véloce, Chantre et Siffleur; *Alauda* X, S. 264—278.

Unsere drei auswärtigen Rückmeldungen (Abb. 1, Dreiecke) deuten eine ausgeprägte südliche Richtung des Herbstzuges an, über Italien, wohin sich ja, und zwar in südöstlicher Richtung, auch die westlichen Populationen zunächst begeben.²

Bei drei einheimischen Vögeln wurde im ersten und zweiten Sommer nach der Beringung Heimattreue festgestellt.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla* L.)

1. Schwedische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen

Zypern:

- Gbg ○ Ekeby, Schonen, 10. 6. 37 + Kophinou, 4. 10. 37.
Gbg ○ Henrikstorp, Perstorp, Schonen, 6. 6. 45 + Corno, Larnaca, 25. 10. 45.
C 3871 ○ njg. Ulriksdal bei Stockholm, 1. 8. 31 + St. Theodoros, 60 km östl. von der Stadt Larnaca, 5. 11. 32, gefg.

Libanon:

- Oby ○ Durchzügler, ad. ♀, Ottenby, Öland, 29. 5. 55 + Falougha, in der Nähe von Beirut, 4. 5. 57, getötet.
Oby ○ Durchzügler, ad. ♂, Ottenby, Öland, 1. 6. 53 + in der Nähe von Beirut, etwa 28. 6. 55, gesch.
Oby ○ Durchzügler, ad. ♀, Ottenby, Öland, 24. 5. 50 + Beirut, etwa 3. 7. 52, gesch.

Israel:

- Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 22. 9. 49 + Nazareth, 8. 2. 51, Skelett gefunden.

2. Norwegische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen:

- ad. Revtangen, Jaeren, Rogaland, 12. 10. 51 + Italien, Battipaglia, Salerno, 3. 12. 51, gesch.
○ ad. Drammen, 3. 9. 44 + Libanon, Tripoli, 27. 10. 45, gefg.
○ juv. Myklebustmarka, Nordfjordeid, 24. 6. 51 + Libanon, Baskinta, 3. 5. 53.

Die Mönchsgrasmücke erscheint in Schweden im Mai, meistens nicht vor Monatsmitte. In günstigen Jahren kann sie nach ROSENIUS mitunter schon Ende April in Schonen auftreten. Der Wegzug findet hauptsächlich im September und Oktober statt.

Schwedische und norwegische Vögel nehmen eine südöstliche Zugrichtung (Abb. 2, Dreiecke und gestrichelte Linien) ein. Im östlichsten Mittelmeergebiet (Zypern, Libanon, Israel) wurden 3 schwedische und 3 norwegische Vögel sowie 4 auf Öland beringte Durchzügler angetroffen: 3 Oktober-November-Funde auf Zypern, 1 Oktoberfund im Libanon und weitere Funde im Libanon im Mai, Ende Juni (!) und Anfang Juli (!). Als Skelett wurde ein Exemplar in Israel gefunden. Abweichend davon wandte sich ein Schwarzplättchen von Südwestnorwegen, das in Süditalien Anfang Dezember — also wohl überwintert — erlegt wurde, nach Südsüdosten. Unsere Funde fügen sich also dem Bild von der geteilten Zugrichtung ein, wie es BRICKENSTEIN-STOCKHAMMER und DROST dargestellt haben.³

Dorngrasmücke (*Sylvia communis* Lath.)

1. Schwedische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen:

Norwegen:

- Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 26. 5. 55 + zwischen Horten und Holmestrand, Vestfold, 7. 7. 55, tot gef.

Frankreich:

- Fbo ○ Durchzügler, Falsterbo, Schonen, 8. 9. 56 + Reguisheim, Elsaß, 22. 9. 56.

² E. STRESEMANN, Die Wanderungen des Waldlaubsängers (*Phylloscopus sibilatrix*); J. Orn. 96, S. 153—167.

³ „Über den Zug der europäischen Grasmücken Vogelwarte 18, S. 197—210.

20, 3]
1960]

Italien:

Gbg ○ Djurgården, Stockholm, 28. 6. 49 + Sovizzo, in der Nähe von Vicenza, Veneto, Herbst 1949.

Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 26. 5. 55 + Clusone, Lombardei, 3. 9. 55, gesch.

Inländische Rückmeldungen:

Gbg Folgende Kontrolle am Beringungsort von Exemplaren, die in Ladugårdsgårde, Stockholm, beringt worden sind:

○ 27. 6. 44 + kontr. 23. 6. 45 (1 km NW Beringungsort),

○ ♂ 23. 6. 45 + kontr. 31. 5. 48, 6. 5. 49, 25. 5. 50,

○ ♂ 23. 6. 45 + kontr. 11. 7. 49, 25. 5. 50,

○ ad. ♂ 5. 6. 48 + kontr. 10. 5. 49,

○ 11. 6. 49 + kontr. 24. 5. 50, 21. 5. 51,

○ ad. ♂ 11. 7. 48 + kontr. 26. 5. 49,

○ ad. ♀ 4. 6. 50 + kontr. brütend 12. 6. 51,

○ 29. 6. 51 + kontr. 15. 8. 51.

Oby ○ ad. ♂, brütend, Ottenby, Öland, 4. 6. 48 + am Beringungsort kontr. 1. 6. 49, 10. 8. 50, 20. 6. 51, 31. 5. 52.

Oby ○ ad. Brutvogel, 27. 7. 49 + am Beringungsort kontr. 2. 6. 50.

Fbo ○ Falsterbo, Schonen, 31. 8. 52 + am Beringungsort kontr. 31. 8. 53, 13. 6. 55 (brütend).

ZU 9600 ○ Plongsta, Vansö, Södermanland, 13. 8. 55 + Via, Glanshammar, Närke, 25. 6. 58, gegen eine Kraftleitung geflogen. *Etwa 82 km WzS.*Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 8. 8. 52 + zwischen Västerås und Köping, Västmanland, 27. 7. 55. *Etwa 375 km N.*Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 27. 6. 49 + Gävle, Gästrikland, 24. 5. 51, von einer Katze gef. *485 km N.*

2. Finnische Beringungen

Auswärtige Mitteilung

○ ad., Åland-Inseln, Signilskär, 22. 8. 30 + Polen, Westpreußen, Großendorf bei Neustadt, 20. 10. 30.

Heimattreu:

○ Björneborg, Yyteri, 10. 7. 55 + Beringungsort, 25. 5. 56, tot gef.

In Schweden nestjung oder auf dem Zug beringte Dorngrasmücken (Abb. 3, ▲ ---) schlugen einen Kurs nach Südsüdwesten ein und wurden im September im Elsaß sowie in Norditalien angetroffen.

Zwei Öländer Durchzügler erwiesen sich als im östlichen Mittelschweden beheimatet. Ein anderes, Ende Mai auf Öland beringtes Exemplar wurde Anfang Juli im südöstlichen Norwegen wiedergefunden, ein Beweis, daß norwegische Dorngrasmücken über Öland ziehen können.

Die auf Signilskär, einem Inselchen im Åland-Archipel, Ende August (als Durchzügler?) beringte Dorngrasmücke ist südwärts nach Westpreußen geflogen.

Nach SALOMONSEN (1938, Fugletraekket over Danmark) zieht eine recht große Anzahl schwedischer Dorngrasmücken über Dänemark.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin* Bodd.)

1. Schwedische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen:

Norwegen:

ZAR 5665 ○ njg. Haborshyttan, Nordmark, Värmland, 4. 7. 51 + Raelingen, 20 km E Oslo, 20. 8. 51, tot gef.

Gbg ○ Sunne, Värmland, 4. 7. 51 + Oslo, 22. 8. 51.

Frankreich:

ZD 4656 ○ njg. Pålssjö Wald, Hälsingborg, Schonen, 25. 6. 47 + Ygos-Saint-Saturnin, Dép. Landes, 2. 9. 47, kontr.

Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 24. 8. 49 + Angles-sur-l'Anglin, etwa 5. 9. 50.

Spanien:

ZBM 8641 ○ njg. Pålssjö Wald, Hälsingborg, Schonen, 29. 6. 58 + Zaratamo, Vizcaya, 5. 9. 58.

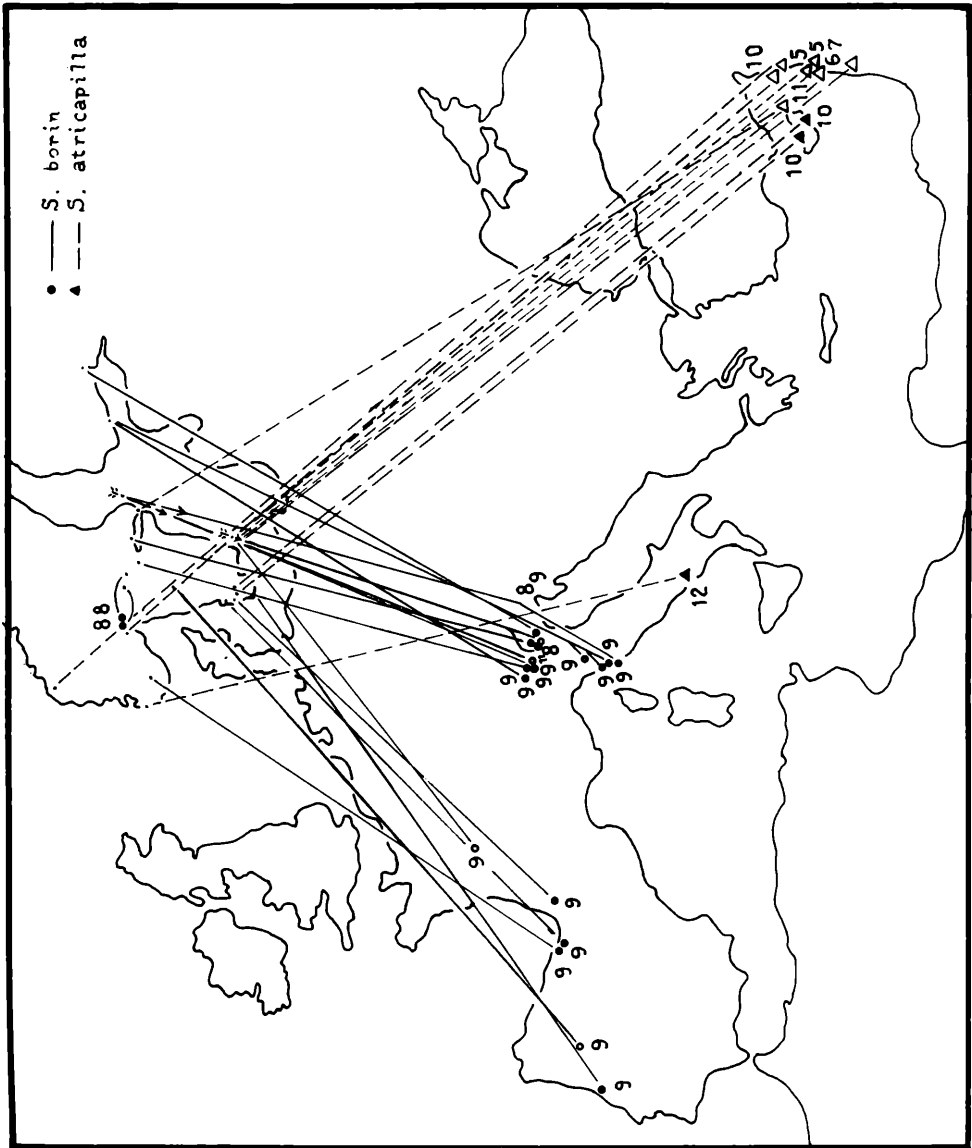


Abb. 2. Ringfunde von Gartengrasmücke (Kreise) und Mönchsgrasmücke (Dreiecke).

Portugal:

ZAA 2326 ○ njg. Sjötorper See, Kirchspiel Marka, Västergötland, 24. 6. 50 + Lataes, Zeitungsnote vom 26. 9. 52, gefg.

Fbo ○ Durchzügler, Falsterbo, Schonen, 23. 8. 56 + Mira, 35 km NW Coimbra, etwa 24. 9. 56.

Italien:

Gbg ○ Västerås, Västmanland, 26. 6. 34 + Grantorto, Prov. Padova, 29. 8. 34.

ZAW9050 ○ Örebro, Närke, 18. 9. 55 + in der Nähe von Brescia, Lombardei, 25. 9. 55, getötet.

ZO 935 ○ ad. Durchzügler, Ottenby, Öland, 7. 9. 38 + Fara Vicentino, Prov. Vicenza, Veneto, 20. 8. 39.

Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 8. 9. 55 + in der Nähe von Brescia, Lombardei, 25. 9. 55, getötet.

Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 13. 9. 48 + Vicenza, 15. 11. 48.

Inländische Rückmeldungen:

- ZE 9000 ○ njg. Lagersberg, Kirchspiel Rytterne, Västmanland, 10. 7. 41 + Nyckelön, Kviksund, Södermanland, etwa 16. 8. 41, tot gef. 8 km S.
- ZE 9103 ○ Bergdalen, Södertälje, Södermanland, 12. 7. 39 + Hagaberg, Südspitze der Insel Svartsjö im See Mälaren, Uppland, 17. 7. 40, tot gef. 15 km NE.
- Gbg ○ Ed, Dalsland, 24. 6. 47 + Stora Lundby, Mjörn, Västergötland, 23. 5. 48. 122 km SzE.

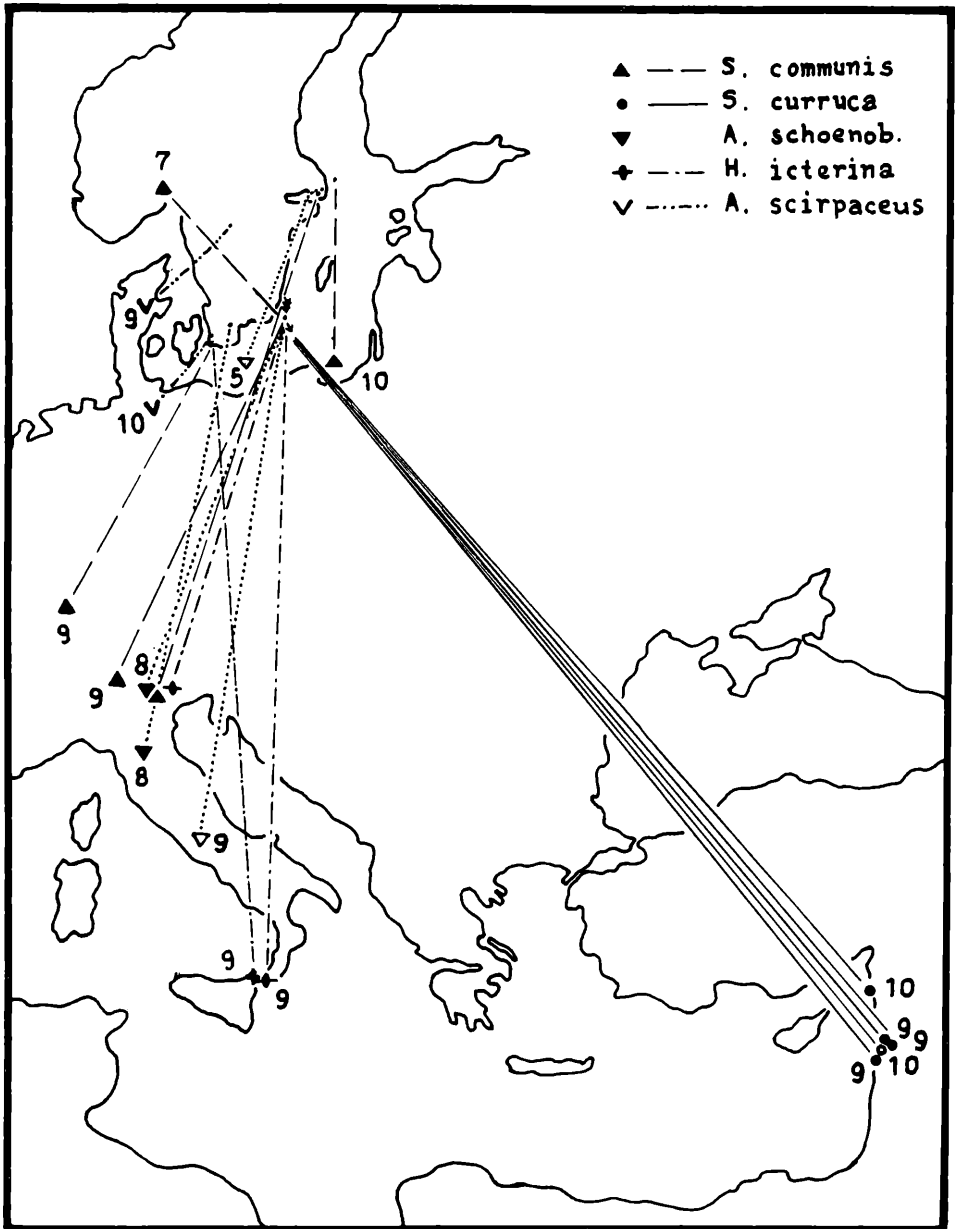


Abb. 3. Ringfunde von Dorngrasmücke (▲), Klappergrasmücke (●), Gelbspötter (+), Schilfrohrsänger (▼) und Teichrohrsänger (∇).

2. Norwegische Beringungen

Auswärtige Rückmeldung:

- Evje, Setesdal, 28. 6. 45 + Spanien, Sangroniz, Sondica, Prov. Vizcaya, 16. 9. 45, gesch.

3. Finnische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen

Italien:

- Munksnäs, Helsingfors, 1. 7. 29 + Campiglia Maritima, Prov. Livorno, 11. 9. 29.
- ad. Åland-Inseln, Signilskär, 23. 8. 30 + Sojano, 10 km S Salo, 15. 9. 31.
- Helsingfors, 3. 7. 30 + in der Umgebung von Pistoia, Toscana, 5. 9. 30.
- Helsingfors, 28. 6. 33 + Telegate, Dep. Bergamo, 1. 9. 33.
- Helsingfors, 13. 7. 30 + Celina, 7. 9. 30.
- Viborg, 8. 7. 39 + Colli Berici, 12. 9. 39, erlegt.
- Durchzügler, Åland-Inseln, Signilskär, 25. 8. 54 + Piombino, Prov. Livorno, 13. 9. 54, gefg.

Inländische Rückmeldung:

- Helsingfors, 11. 7. 33 + Kyrklätt, Wårby, 22. 6. 34, „vor kurzer Zeit gestorben“ 25 km SW.

Alle auswärtigen Wiederfunde (Abb. 2, Kreise und ausgezogene Linien) fallen in die Zeit des Herbstzuges.

Ein norwegischer Vogel wurde Mitte September in Spanien gefunden.

Von schwedischen Gartengrasmücken liegen Wiederfunde aus Frankreich, von der Pyrenäenhalbinsel und aus Norditalien vor. Über die Pyrenäenhalbinsel sind Vögel aus Südschweden (Schonen) und Westschweden, über Italien solche aus dem östlichen und mittleren Mittelschweden sowie auf Öland beringte Durchzügler gezogen.

Finnische Gartengrasmücken wurden in Norditalien angetroffen. Unsere bis jetzt unbearbeiteten Funde schwedischer Vögel unterstreichen also die Feststellung zweier Hauptrichtungen, über die Pyrenäen und über Oberitalien.

Die Lage der italienischen Fundorte macht einen Weiterzug über Korsika und Sardinien nach Afrika wahrscheinlich.

In Dänemark sind nach SALOMONSEN durchziehende skandinavische Gartengrasmücken im Frühling und Herbst häufig.

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca* L.)

Schwedische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen:

Syrien:

- Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 1. 9. 54 + Safita, Latakia, 24. 10. 54, getötet.

Libanon:

- Oby ○ ad. Durchzügler, Ottenby, Öland, 12. 8. 47 + Zein casa Batroun, 12. 9. 47, getötet.

- Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 29. 8. 56 + 12 km SE Beirut, 23. 9. 56, gefg.

- Oby ○ ad. Durchzügler, Ottenby, Öland, 31. 5. 51 + Gharifé, 16. 9. 51, getötet.

- Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 20. 8. 49 + Aley, etwa 5. 10. 50.

Inländische Rückmeldungen

- Gbg ○ Trelleborg, Schonen, 8. 8. 52 + Marvinsholm, Schonen, 29. 8. 53. 36 km EzN.

- Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 12. 8. 50 + Mogata, Östergötland, 25. 5. 51. 240 km N.

Auswärtige Rückmeldungen (Abb. 3, Kreise und ausgezogene Linien) liegen nur von fünf auf Öland als Durchzügler beringten Vögeln vor. Diese sind im September und Oktober in Syrien und im Libanon angetroffen worden, also nach Südosten gezogen, wie das ja alle Westeuropäer tun.³

Nach SALOMONSEN treten in Dänemark Durchzieher „von Skandinavien“ häufig im Frühling und Herbst auf.

Gelbspötter (*Hippolais icterina* Vieill.)

Schwedische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen:

Italien:

- Oby ○ juv. (nicht Durchzügler), Ottenby, Öland, 5. 7. 48 + Basano del Grappo, Vicenza, Herbst 1948, getötet.
 Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 20. 8. 55 + Reggio, Kalabrien, 11. 9. 55, getötet.
 Fbo ○ Durchzügler, Falsterbo, Schonen, 22. 8. 56 + Messina, Sizilien, 29. 9. 56.

Heimattreu:

- Oby ○ Ottenby, Öland, 15. 8. 48 + Beringungsort, kontr. (brütend?) 29. 7. 49.

Auswärtige Wiederfunde (Abb. 3, +, —, —) von drei auf Öland (davon zwei als Durchzügler) beringten Gelbspöttern beweisen den Herbstzug in ziemlich südlicher Richtung durch Italien und Sizilien im September. Schwedische Gelbspötter ziehen nach SALOMONSEN im Frühling und Herbst durch Dänemark.

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus* L.)

Schwedische Beringungen

Auswärtige Rückmeldungen:

Bornholm:

- Gbg ○ njg. Fågelbo, Rydbo, Uppland, 11. 7. 35 + Leuchtturm Duodde, 12. 5. 37.

Italien:

- Gbg ○ Viby, Schonen, 30. 6. 51 + Pistoia, Toscana, 24. 8. 51.
 Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 19. 5. 53 + Frosinone, Lazio, 1. 9. 54, getötet.
 Oby ○ Durchzügler, Ottenby, Öland, 16. 8. 55 + in der Nähe von Vicenza, Veneto, 25. 8. 55, getötet.

Inländische Mitteilung:

- Gbg ○ 2 km S Eskilstuna, Södermanland, 24. 6. 43 + Kirchspiel Ekeby, Närke, November 1945. *Etwa 70 km WzS.*

Durch drei auswärtige Funde (Abb. 3, ▼,) in Schweden beringter Vögel ist der Herbstzug im August und September über Italien belegt. Ein im Frühling zurückkehrender Vogel aus Uppland wurde im Mai auf der Insel Bornholm angetroffen. Nach SALOMONSEN treten „skandinavische“ Schilfrohrsänger während des Zuges recht häufig in Dänemark auf.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus* Herm.)

Schwedische Beringungen

Von dieser Art liegen nur zwei Wiederfunde vor:

- ZBR 1364 ○ am See Östen in der Nähe von der Kirche Odensäckers (etwas östlich vom Väner-See), Västergötland, 29. 8. 59 + Dänemark, Jütland, Spentrup in der Nähe von Randers, 10. 9. 59, tot gef.
 ZBU 5683 ○ ad. Sjölunda bei Malmö, Schonen, 10. 10. 59 + Deutschland, Lauenburg an der Elbe, 19. 10. 59, gegen ein Fenster geflogen.

Nach SALOMONSEN ziehen Teichrohrsänger aus Südschweden spärlich über Dänemark Anfang Mai und im September, vor allem in der ersten Septemberhälfte. Dieses wird durch den Wiederfund auf Jütland belegt; die andere Rückmeldung aus Nordwestdeutschland deutet auch einen Zug über Dänemark an (Abb. 3, V, — . . —).

Zusammenfassung

Von den vorliegenden Beringungsergebnissen beziehen sich 59 auf den Herbst- und 7 auf den Frühlingzug. Zwei Dezemberfunde liegen aus Winterquartieren vor: *Ph. trochilus* in Nigerien (am 11. Dezember) und *S. atricapilla* in Süditalien (bei Salerno am 3. Dezember geschossen).

Herbstzug

Während des Herbstzuges nehmen eine Richtung ein nach Südwesten bis Süd-südwesten *Ph. trochilus* und *S. borin*, nach Südsüdwest *S. communis* und *A. schoenobaenus*, nach Südsüdwest bis Süd *Ph. sibilatrix*, nach Süd *H. icterina*, während die südwestlich gerichteten Wanderungen zweier *A. scirpaceus* nur bis Jütland bzw. Norddeutschland verfolgt werden können.

Zug über die Pyrenäenhalbinsel und durch Norditalien wurde bei *Ph. trochilus* und *S. borin* festgestellt. Es scheint, als ob hauptsächlich norwegische sowie süd-, west- und nordschwedische Populationen den ersteren, ostschwedische (und in Bezug auf *S. borin* auch finnische) Vögel den letzteren Weg wählen. Die Anhäufung der italienischen Funde im nördlichen Teil des Landes kann ein Weiterziehen über Korsika und Sardinien andeuten. Abweichend verhält sich ein als Durchzügler auf den Åland-Inseln beringter *Ph. trochilus*, der in Nordägypten wiedergefunden wurde.

Ein Zug durch Italien, in mehr oder minder südlicher Richtung, wurde an *Ph. sibilatrix* (Norditalien), *S. communis* (Norditalien), *H. icterina* (Nord- und Süditalien, Sizilien) und *A. schoenobaenus* (Nord- und Mittelitalien) nachgewiesen.

Gegenüber den Vorhergenannten ziehen Mönchsgrasmücke und Klappergrasmücke nach Südosten. Die erstere wurde auf Zypern und im Libanon, die andere im Libanon und in Syrien als Herbstdurchzügler, die Mönchsgrasmücke im Libanon während des Frühlingzuges im Mai und in zwei Fällen merkwürdigerweise auch im Juni und Juli angetroffen.

Frühlingzug

Die wenigen Wiederfunde im Frühling wurden im Gebiet des Herbstzuges gemacht:

Ph. trochilus. Ein in Bohuslän beringtes Exemplar wurde am 4. Mai vor der nordwestdeutschen Küste nördlich von Norderney angetroffen, ein auf Helgoland am 2. Juni 1926 beringter Durchzügler wurde nach LÖNNBERG (Fauna och Flora 1926, S. 284) in Östra Tollstad, Östergötland, am 7. Juli desselben Jahres von einer Katze getötet.

S. atricapilla. Drei Öländer Durchzügler sind im Libanon am 4. Mai, 28. Juni und 3. Juli, ein in Nordfjordeid, Norwegen, nestjung beringtes Stück ebenfalls im Libanon am 3. Mai wiedergefunden worden.

S. communis. Ein auf Öland am 26. Mai 1955 beringter Durchzügler wurde am 7. Juli desselben Jahres in Vestfold, Südwestnorwegen, tot aufgefunden.

A. schoenobaenus. Ein in Uppland nestjung beringtes Exemplar wurde am 12. Mai auf der Insel Bornholm angetroffen.

Heimattreue

Die einheimischen Wiederfunde erweisen in vielen Fällen ausgesprochene Heimattreue, sowohl der alten als auch der jungen Vögel. Von *Ph. trochilus* haben wir 13 derartige Beispiele, meistens im Jahr nach der Beringung, aber auch im zweiten und fünften Jahr. Nur ein Fund (○ Ysane, Blekinge + Fårö, Gotland, im Juli des dritten Jahres) kann eine Umsiedlung etwa 340 km nach Nordosten, aber auch eine Verdriftung während des Zuges bedeuten. Bei *S. communis* ist Heimattreue im ersten bis fünften Jahr (derselbe Vogel in einigen Fällen in mehreren Jahren heimattreu kontrolliert) durch 11 Rückmeldungen belegt, dem nur ein Fund in größerer Entfernung (○ Vansö + Glanshammar, im Juni des dritten Jahres, 82 km WzS) gegenübersteht. Zwei Sommerfunde von *S. borin* sind 15 km NE und 25 km SW vom Beringungsort notiert, ein Fund (○ Ed + Mjörn, am 23. Mai des ersten Jahres, 122 km SzE) kann einen noch ziehenden Vogel betreffen. Drei *Ph. sibilatrix* und ein *H. icterina* haben sich als heimattreu erwiesen.